

Pressemitteilung

Stimmungsvolle Ehrung der Gewinnerplätze des Dorfplatzwettbewerbs

Am Dienstag fand im Herzen von Leezen die Siegerehrung des landesweiten Wettbewerbs „Dorfplätze in Schleswig-Holstein – Lebendige Plätze für Mensch und Natur“, statt. Neben Leezen standen auch Meimersdorf, Barsbek, Dunkelsdorf und Klein Offenseth-Sparriershoop auf dem Siegereppchen

Drei Dinge bringen sie alle mit: Ein besonderes Flair, eine hohe ökologische Qualität und viel Raum für Aktivitäten unterschiedlichster Art – die fünf Dorfplätze, die seit dem 29. Oktober offiziell zu den schönsten ihrer Art in Schleswig-Holstein zählen.

Aufgrund der Heterogenität der Bewerberplätze wurden die Preise in drei Kategorien vergeben: Die Kategorie „Historische Dorfplätze (sogenannte Dorfanger)“ konnten Meimersdorf und Leezen für sich entscheiden, bei den neu angelegten Plätzen gewann Dunkelsdorf (Ahrensböök). Dazu kamen Bewerbungen, bei denen die Bezeichnung „Platz“ untertrieben gewesen wäre, weshalb im Bewertungsverlauf kurzerhand die Sonderkategorie „Dorfpark“ aufgemacht wurde, in der schließlich Klein Offenseth-Sparriershoop ausgezeichnet wurde.

Projektleiterin Dagmar Andresen fasst ihre ersten Eindrücke der beiden Siegerplätze bei der vorangegangenen Begehung zusammen: „Während ich in Meimersdorf auf dem Platz stand und einfach dachte ‚wow‘, angesichts der Größe und Schönheit des Platzes, lässt sich hier in Leezen durch seine Aufteilung in mehrere Bereiche buchstäblich hinter jedem Baum etwas Neues entdecken“. Alle drei in der Kategorie „historische Dorfanger“ ausgezeichneten Plätze hätten sich sowohl durch ihre Ökologie mit einem gut gepflegten Kranz aus alten Bäumen als auch durch die Erhaltung historischer, zum Teil denkmalgeschützter Gebäude besonders hervorgetan. Meimersdorf verfügt beispielsweise über zwei Teiche mit toller Biotopstruktur, Leezen und Barsbek mit ihrem gut erhaltenem Lindenbestand über Alleecharakter. „Was Aktivitäten und das kulturelle Leben auf dem Platz anging, hatten Meimersdorf und Leezen aber etwas die Nase vorn“, sagt Dagmar Andresen über die Entscheidung der Jury zur Platzierung der „Dorfanger“.

Um den Titel „Schönster Dorfplatz“ beworben haben sich beim vom Schleswig-Holsteinischen Heimatbund (SHHB) und dem Schleswig-Holsteinischen Gemeindetag (SHGT) initiierten Wettbewerb, 25 Plätze aus dem ganzen Land. Fünf von ihnen, vertreten durch Bürgermeister*innen, Bürger*innen oder Vereine, durften nun aus Leezen eine Urkunde und eine Plakette für ihren Dorfmittelpunkt mit nach Hause nehmen.

Dem typisch schleswig-holsteinischen Wintergrau zum Trotz versammelte sich eine bunt durchmischte, neugierige Menge aus Jung und Alt vor dem Spritzenhaus in Leezen, um der Siegerehrung beizuwohnen. Von alten Linden und buntem Laub umgeben wurden die Urkunden und Preise zusammen mit Staatssekretärin Katja Günther und dem Präsidenten des Schleswig-Holsteinischen Heimatbundes, Peter Stoltenberg, an die glücklichen Sieger*innen übergeben. Katja Günther betont die vielfältige Bedeutung dieser Orte: „Dorfplätze bringen Menschen zusammen. Am besten gelingt dies, wenn die Natur einen Rahmen bildet und große Bäume Schatten spenden. Wir wollen gerade in intensiv genutzten Bereichen Räume schaffen, die Begegnungen und Artenvielfalt zusammenbringen.“ Auch Peter Stoltenberg verweist auf die Bedeutung von Dorfplätzen als „ein besonderer Ort, wo man sich trifft, und Heimat entsteht“.

Nach Abstimmung mit den Gemeinden werden im Rahmen einer Feierlichkeit in den kommenden Monaten die Sachpreise übergeben, sodass die Plätze rechtzeitig zum Frühjahr noch eine Spur „reicher“ sein werden.

Wir freuen uns sehr über eine Nachberichterstattung von der Siegerehrung in Leezen.

Bei Fragen wenden Sie sich gern an Projektleiterin Dagmar Andresen unter d.andresen@heimatbund.de oder Jenny Bischoff, Referentin für Natur und Umwelt, unter der Telefonnummer 0431 98384-19 oder j.bischoff@heimatbund.de.

Zum SHHB

Der Schleswig-Holsteinische Heimatbund (SHHB) mit Sitz in Molfsee ist der Dachverband für mehr als 200 Vereine, Verbände und private Organisationen, die sich in Fragen der schleswig-holsteinischen Heimat- und Kulturpolitik, des Naturschutzes und der Denkmalpflege, der Geschichte des Landes, der niederdeutschen und friesischen Sprache regional engagieren und sich Ziele gesetzt haben, die denen des SHHB entsprechen.

Zum Dorfplatzwettbewerb

Ziel des Wettbewerbs ist es, die Menschen auf die vielseitigen Bedeutungen eines intakten und lebendigen Ortskerns aufmerksam zu machen sowie die Dorfplätze als Kulturgut besser zu schützen. Gut gepflegt und viel genutzt leisten sie einen wichtigen Beitrag im Biotopverbund sowie zur Dorfbegrünung und verbessern das soziale Miteinander im Ort. Unter den Gesichtspunkten Historie, Gemeinschaft und Ökologie hat die interdisziplinäre Jury folgende Dorfplätze am 29. Oktober ausgezeichnet:

Kategorie „Historischer Dorfplatz“ („Dorfanger“)

- ◇ 1. Leezen (Kreis Segeberg)
- ◇ 1. Meimersdorf (Stadt Kiel)
- ◇ 2. Barsbek (Kreis Plön)

Kategorie „Neugestalteter Dorfplatz“

- ◇ 1. Ahrensböck-Dunkelsdorf (Kreis Ostholstein)

Sonderkategorie „Dorfpark“

- ◇ 1. Klein Offenseth-Sparriershoop (Kreis Pinneberg)

Der Wettbewerb wird gefördert von BINGO! Die Umweltlotterie – Projektförderung für Schleswig-Holstein, die Sachpreise wurden gesponsert vom Sparkassen- und Giroverband Schleswig-Holstein und der Bernd Jorkisch GmbH & Co. KG.

Anhang Bilder

- ◇ *1_Dorfplatzwettbewerb-Gewinner(c)Jenny Bischoff_SHHB:*
Die glücklichen Sieger*innen des Dorfplatzwettbewerbs nahmen in Leezen stellvertretend für ihre Gemeinden die Preise entgegen © Jenny Bischoff / SHHB
- ◇ *2_Dorfplatzwettbewerb-Ehrung-Leezen(c)Jenny Bischoff_SHHB*
Staatssekretärin Katja Günther übergibt die Auszeichnung an Leezens Bürgermeister Ulrich Schulz © Jenny Bischoff / SHHB